

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Umwelt der Gemeinde Büsum am 22. Oktober 2013 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Ortsentwicklung und Umwelt der Gemeinde Büsum: 11

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Dietmar Böcker
2. Jens Bosselmann
3. Dr. Christoph Brandt
4. Kai Giese
5. Gabriele Landberg
6. Wolf-Dieter Lüdtkke
7. Walter Pistorius
8. Karsten Ruhland
9. Dr. med. Thomas Sayer
10. Klaus Ullrich
11. Christiane Zepernick

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Dirk Johannsen, Gemeindevertreter
3. Dagobert Klemp, Fachbereichsleiter III
4. Dithm. Landeszeitung, Presse
5. Karl-Heinz Papenfuß, Seniorenbeirat
6. Thomas Schröder, Fachbereich IV, Bauamt
7. Volker Steen, Gemeindevertreter
8. Andreas Peters, Protokollführer

Die Mitglieder des Ausschusses für Ortsentwicklung und Umwelt der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 09.10.2013 auf Dienstag, den 22. Oktober 2013, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss für Ortsentwicklung und Umwelt der Gemeinde Büsum ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.09.2013 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Umgestaltung Rathauspark -
Vorstellung weiteres Ortsentwicklungskonzept
Berichterstatter: Thomas Schröder, FB IV Bauamt
5. Prioritäten-Liste sanierungsbedürftiger Straßen der Gemeinde Büsum
Berichterstatter: Thomas Schröder, FB IV Bauamt
6. Unterstand für eine Bushaltestelle in der Dithmarscher Straße
7. Baumbepflanzung am Ostdeich
8. Antrag auf Beseitigung von Bäumen im Schulwald
9. Weitere Vorgehensweise ÖPNV - Konzept
10. Bepflanzung von Grünflächen im "New German Style"
hier: Antrag der Freien Wählergemeinschaft Büsum e.V.
11. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

12. Ausnahmen von der Gestaltungssatzung
13. Ausnahme von der Gestaltungssatzung
14. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

1.1 Herr Bodo Spreu macht darauf aufmerksam, dass durch veränderte Strömungsverhältnisse sich der Wattbereich vor Büsum

mit der Zeit verändert. Der Ausschuss sollte sich seiner Meinung nach mit diesem Problem befassen und Möglichkeiten in Erfahrung bringen, wie man hier eventuell frühzeitig Abhilfe schaffen kann.

Ferner macht Herr Spreu darauf aufmerksam, dass die WC-Anlagen im Bereich der Familienlagune seiner Meinung nach deutlich zu früh abgebaut wurden. Es sind immer noch zahlreiche Besucher hier, die dann Probleme haben, ihre Notdurft verrichten zu können. Nach Aussage von Herrn Warner wurde der Bereich im Rahmen der jährlichen Sturmflutsicherung geräumt. Da bisher noch keine Erfahrungswerte vorlagen, wie lange der Abbau dieses neu gestalteten Bereichs dauern wird, wurden alle Einrichtungen relativ frühzeitig entfernt. Der Bauhof wird beauftragt, in diesem Bereich einen provisorischen Hinweis auf die nächstgelegene WC-Anlage aufzustellen.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.09.2013 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 05.09.2013 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen. Die Niederschrift selbst liegt während der Sitzung aus, weil die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen den Einwohnerinnen und Einwohnern zu gestatten ist. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasste Beschlüsse sind bekannt zu geben, sofern nicht der Datenschutz dagegen spricht.

Protokolländerung:

Unter TOP 6 „Umgestaltung Rathauspark“ lautet der Name des Ausschussmitgliedes richtig „Zepernick“ und nicht „Zieperling“. Das Protokoll ist dahin gehend zu korrigieren.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.09.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Sachverhalt:

Die Ausschussmitglieder beschließen, den Eilantrag „Ausnahme von der Gestaltungssatzung“ im nichtöffentlichen Teil als neuen TOP 13 aufzunehmen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) Umgestaltung Rathauspark - Vorstellung weiteres Ortsentwicklungskonzept Berichterstatter: Thomas Schröder, FB IV Bauamt

Sachverhalt:

Herr Schröder stellt das Umgestaltungskonzept Rathauspark vor und erläutert die vorgesehenen und möglichen Einzelmaßnahmen dort. Ferner informiert er die Ausschussmitglieder darüber, das zwischenzeitlich doch in Aussicht gestellt wird, Mittel für diese Maßnahme aus der Maßnahme „Aktiv-Region“ zu erhalten. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass der Beginn dieser Maßnahme erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheides erfolgt. Dies wird voraussichtlich im ersten Quartal 2014 der Fall sein. Kleinere Veränderungen wie zum Beispiel die Entfernung der nicht in den Park gehörenden Zierkirschen, Trauerweiden sowie des Mammutbaumes fallen hier nicht darunter und könnten unverzüglich durchgeführt werden. Diese Maßnahmen können auch durch Eigenleistungen selbst finanziert werden. Die möglichen Gesamtkosten für die größeren Veränderungen wie Neubau eines Brunnens/Wasserspiels, Wegeveränderungen usw. werden sich voraussichtlich auf insgesamt rund 60.000 Euro belaufen. Dr. Brand macht in der sich anschließenden Diskussion deutlich, dass ein weiteres Erörtern dieses Themas nur wieder zu unnötigen zeitlichen Verzögerungen führen wird. Er regt daher an, die Maßnahmen, soweit möglich, sofort in Angriff zu nehmen und die Maßnahmen, die gefördert werden, unverzüglich anzumelden. Die anderen Ausschussmitglieder schließen sich dieser Auffassung an.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich die mit eigenen Mitteln möglichen und nicht über die Förderung laufenden Maßnahmen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Prioritäten-Liste sanierungsbedürftiger Straßen der Gemeinde Büsum Berichterstatter: Thomas Schröder, FB IV Bauamt

Sachverhalt:

Herr Schröder legt den Ausschussmitgliedern eine von ihm erstellte Liste der Straßen vor, die aus seiner Sicht in den kommenden Jahren dringend sanierungsbedürftig sind. Eine Wertungsreihenfolge ist darin allerdings noch nicht enthalten. Er regt jedoch an, dass sich

der Ausschuss diese Straßen im Rahmen eines Ortstermins ansehen könnte und dann daraus eine Prioritätenliste erstellt. Dr. Brandt weist darauf hin, dass bei derartigen Maßnahmen auch immer die angrenzenden Gehwege mit berücksichtigt werden müssen, um eine einheitliche Sanierungsmaßnahme daraus entstehen zu lassen. Dr. Sayer macht deutlich, dass auf Grund der immer schwieriger werdenden Finanzierungen solcher Maßnahmen auch in Büsum für die Zukunft eine Satzung für die Heranziehung der betroffenen Anlieger (Anliegerausbaubeiträge) erlassen werden müsste. In diesem Zusammenhang wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass dies nur für einen kompletten Straßenneubau incl. Unterbau und Abwasserleitungssystem möglich ist, nicht jedoch für Straßenoberflächen-sanierungen, wie sie hier in den meisten Fällen vorgesehen sind.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- a) Zu prüfen, welche rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten bestehen, eine entsprechende Anliegerausbaubeitragssatzung zu erlassen
- b) Für das Jahr 2014 Mittel in Höhe von rd. 80.000,-- Euro für die Maßnahmen zu beantragen, die in den Oberflächen-Sanierungsbereich fallen (laut Liste: Teilbereiche im Landweg sowie im Schweinedeich).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6) Unterstand für eine Bushaltestelle in der Dithmarscher Straße

Sachverhalt:

Frau Gabriela Dappen, wohnhaft in der Norderpiep 1 in Büsum weist darauf hin, dass die vor ihrer Wohnung befindliche Bushaltestelle z.Zt. keinen Unterstand hat. Da diese Haltestelle von sehr vielen Schulkindern genutzt wird, sind diese dem Wetter oftmals mit Sturm und Regen ausgesetzt.

Es sollte daher überlegt werden, hier einen Unterstand bzw. sogar ein Buswartehäuschen zu errichten.

Ein Buswartehäuschen könnte sicherlich wie auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Bereich des öffentlichen Parkstreifens errichtet werden.

Inwieweit eine Förderung aus ÖPNV-Mitteln für 2014 noch möglich ist, sollte entsprechend überprüft werden.

In der sich anschließenden kontroversen Diskussion sehen die Mehrheit der Ausschussmitglieder nicht die Notwendigkeit, an dieser Stelle einen Unterstand zu errichten. Dr. Brandt sieht nicht die Notwendigkeit für die Errichtung an diesem Standort, zumal auf der gegenüber liegenden Seite ein Unterstand vorhanden ist. Das Geld für ein einen solchen Unterstand sieht er im Bereich der Straßensanierungen als notwendiger an. Herr Giese macht deutlich, dass im Bereich der Mehrzweckhalle deutlich mehr Schülerinnen und Schüler auf den Bus warten müssen und sich dort auch keine Unterstellmöglichkeit befindet. Frau Landberg erhält auf die Frage nach den Kosten die Antwort, dass ein Unterstand ca. 10.000,-- Euro kostet, wobei bei einer möglichen Förderung durch den Kreis von dort 60 % der Kosten übernommen werden. Sie spricht sich für die Errichtung aus, wenn eine Förderung erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Zu TOP 7) Baumbepflanzung am Ostdeich

Sachverhalt:

Herr Jürgen Dabelstein, wohnhaft Am Ostdeich 4a in Büsum, fühlt sich durch die enge Baumbepflanzung der Baumreihe entlang der Straße Fischerkai erheblich gestört.

Er weist darauf hin, dass gerade den Gästen, die auf den am Ostdeich befindlichen Bänken verweilen, die Sicht auf die Hafenanlage genommen wird.

Besonders der Hafenbereich ist ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt und wird gerne von den Gästen besucht.

Er macht daher den Vorschlag, die Baumreihe (3 von 4 Bäumen) auszulichten, ähnlich den Abständen wie im Bereich der Oesterstraße.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich gegen eine vollständige Entfernung der Bäume aus. Eine jährliche Pflege mit entsprechendem Rückschnitt hingegen sollte selbstverständlich sein.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 8) Antrag auf Beseitigung von Bäumen im Schulwald

Sachverhalt:

Frau Kerstin Bonde ist neue Eigentümerin des Grundstückes in Büsum, Friedrich-Paulsen-Straße 3. Das alte Gebäude wurde mittlerweile abgerissen. Es entsteht der Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten unter Reet.

An der rückwärtigen Grundstücksgrenze liegt der Schulwald der Gemeinde Büsum. Äste und Zweige der angrenzenden Bäume aus dem Schulwald ragen auf das besagte Grundstück.

Die Eigentümerin möchte deshalb insgesamt 3 Bäume entfernen. Es wird durch die angrenzende Baumbepflanzung befürchtet, dass Schäden an dem Gebäude zu erwarten sind.

Ein entsprechender Ortstermin ist mit der Verwaltung/der Gärtnerei und der Eigentümerin durchzuführen.

Die Ausschussmitglieder sehen nicht die Notwendigkeit, die Bäume dort zu entfernen. Einem regelmäßigen Beschnitt, allerdings nicht wieder in der bereits durchgeführten starken Form, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 9) Weitere Vorgehensweise ÖPNV - Konzept

Der Protokollführer informiert die Anwesenden darüber, dass Herr Krull vom Kreis Dithmarschen eine rechtliche Wertung zu diesem Zeitpunkt noch als zu verfrüht ansieht. Der Kreis wird in Kürze einen Gutachter beauftragen, diversen Strecken im Kreisgebiet auf

ÖPNV-Tauglichkeit pp. zu untersuchen. Dieser Gutachter wird dann auf Kosten des Kreises auch Büsum mit begutachten und bewerten. Diese Stellungnahme ist abzuwarten, um dann daraus die entsprechenden Schlüsse für ein mögliches weiteres Vorgehen zu ziehen.

**Zu TOP 10) Bepflanzung von Grünflächen im "New German Style"
hier: Antrag der Freien Wählergemeinschaft Büsum e.V.**

Sachverhalt:

Dr. Sayer erläutert den Anwesenden, was unter dieser Maßnahme zu verstehen ist. Er verweist auf die bisher bereits gesammelten Erfahrungswerte in anderen Kommunen, zuletzt so auch in Meldorf versuchsweise eingeführt. Insbesondere erläutert er die damit verbundenen Vorteile. So ist mit dieser Bepflanzungsweise ein sehr geringer Pflegebedarf verbunden, der sich dadurch auch auf deutliche geringere Unterhaltungskosten auswirkt. Der Begriff ist aus dem vom Ausland als sehr beliebt angesehenen und übernommenen Projekt entstanden, einen deutschen Begriff hierfür gibt es noch nicht. Er schlägt vor, im Büsum an einem geeigneten Standort zunächst versuchsweise diese Maßnahme umzusetzen. Als Fläche wäre der zur Zeit ungenutzte Eckbereich vor dem neuen Kindergarten in der Schweriner Straße denkbar. Für eine fachliche Qualifizierung wäre es auch denkbar, einen oder mehrere Mitarbeiter der Gärtnerei zu einem entsprechenden Seminar zu schicken oder sich die bereits vorhandenen Beispiele vor Ort anzusehen.

Dr. Brandt sieht diese Notwendigkeit nicht. Frau Landberg verweist darauf, dass gerade erst sehr mühevoll viele Bereiche umgestaltet wurden, um eine Arbeitsentlastung des Bauhofes herbei zu führen. Auch wird die vorgesehene Testfläche als nicht geeignet angesehen, zumal es sich dabei um ein ausgewiesenes Baugrundstück handelt. Alternativen wären möglicherweise im Möllers Weg vorhanden laut Herrn Dirk Johannsen.

Die Ausschussmitglieder beschließen mehrheitlich, eine solche Maßnahme in Büsum derzeit nicht durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Zu TOP 11) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

.11.1 erneute Verkehrszählung im Bereich Hirtenstall

Herr Böcker informiert die Anwesenden darüber, dass wie geplant eine erneute Verkehrszählung im Bereich Hirtenstall im Zusammenhang mit dem dortigen Kindergartenneubau erfolgen wird, wenn dort alle Maßnahmen weitestgehend abgeschlossen sind.

.11.2 Herr Schröder informiert die Anwesenden darüber, dass derzeit bereits 3 Musterlampen im Ortsbereich Büsum mit der neuen Beleuchtungstechnik aufgestellt worden sind. Standorte sind: Alleestraße Höhe Gosch, Alleestraße Höhe Bäckerei Balzer sowie Alleestraße Ecke Westerstraße Höhe Schmuckladen. Herr Warner weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass spätestens Ende 2016 keine Ersatzteile/Glühbirnen

mehr für die alten Lampen erhältlich sind und somit bis zu diesem Termin eine Umstellung erfolgt sein muss. Herr Johannsen regt an, dabei eine Einheitlichkeit in Bezug auf die Gestaltung vorzusehen, zum Beispiel Ausführung der Lampen, wie sie derzeit auf dem Deich verwendet werden. Der Ausschuss bittet das Bauamt, eine Liste mit den Standorten zu erstellen und diesem Protokoll dann beizufügen

Für die Tagesordnungspunkte 12) bis 14) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.

Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 12) bis 14) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:einstimmig

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Dietmar Böcker

Andreas Peters